

ANTRAG

Bundesjugendwerkskonferenz 2024

*Antragsteller*in: Bundesjugendwerk der AWO e.V.*

Tagesordnungspunkt: 7.b. Anträge

A2: JEDERZEIT WIEDER zur innerverbandlichen Qualitätssicherung

1 **Die Bundesjugendwerkskonferenz beschließt Folgendes:**

2 Die Qualität unserer Freizeitangebote soll weiterhin verbessert werden. Dafür
3 sollen auch in Zukunft bestimmte Standards namens "JEDERZEIT WIEDER" verwendet
4 werden. Wir möchten, dass die Qualitätssicherung nicht mehr durch Kontrollen in
5 Form von Auditierungsverfahren geschieht. Auditierung bedeutet, dass eine
6 Prüfung nach einem bestimmten Verfahren stattfindet. Stattdessen soll es
7 Schulungen für die Teamenden geben. Zusätzlich werden freiwillige Kontrollen
8 möglich sein. Außerdem sollen diese Standards bei Treffen und Veranstaltungen
9 des Bundesjugendwerks regelmäßig vorgestellt werden.

Begründung

10 Im Anschluss an die Anträge „Überprüfung Qualitätsmanagement-Auditierung
11 Ferienfahrten“ und „Weiterentwicklung "Jederzeit wieder"“ zur Bundeskonferenz
12 2022 wurde sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit der Qualitätssicherung
13 der Ferienfahrten im Jugendwerk auseinandergesetzt. Diese Überarbeitung kam zu
14 den folgenden Ergebnissen:

- 15 • **Wirkung des Siegels:** Wir haben uns intensiv mit der Wirkung des Siegels
16 "JEDERZEIT WIEDER" beschäftigt. Dabei haben wir festgestellt, dass das
17 Siegel eher für das Jugendwerk eine Bedeutung hat, aber nicht für Externe,
18 beispielsweise Eltern der Teilnehmenden auf Ferienfahrten.

- 19 • **Ziel der Qualitätssicherung:** Der Fokus des Qualitätsmanagements sollte auf
20 Unterstützung und Zusammenarbeit liegen. Bisher lag der Fokus auf dem
21 Siegel. Nun soll sich die Qualitätssicherung mit folgenden Fragen

22 beschäftigen: Wie funktionieren die Freizeiten in den unterschiedlichen
23 Jugendwerken? An welchen Stellen kommen Herausforderungen auf? Was läuft
24 in welchen Gliederungen besonders gut? Dabei soll der Mehrwert für die
25 Gliederungen im Fokus stehen.

26 • **Empowerment Bildungsreferent*innen und Ehrenamt:** Es sollen Bildungsformate
27 angeboten werden. Zunächst soll dies im Rahmen der Fach- und
28 Planungstagung Ferienfahrten und den Forenwochenenden gleichermaßen für
29 Haupt- als auch für Ehrenamtliche geschehen. Perspektivisch soll überlegt
30 werden, ob ein bundesweites pädagogisches Treffen der
31 Bildungsreferent*innen sinnvoll und umsetzbar ist.

32 • **Ein zentrales Anliegen:** Die Gliederungen sollen dazu ermutigt werden die
33 Selbstbewertungsbögen auszufüllen und an den Fach- und Planungstagungen
34 Ferienfahrten und weiteren Workshops teilzunehmen.

35 • **Rolle Bundesjugendwerk:** Der Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle
36 sollen zukünftig den gesamten Prozess und die Arbeit der Steuerungsgruppe
37 koordinieren. Außerdem soll das Bundesjugendwerk die Gliederungen
38 vernetzen und Workshops organisieren.

39 • **Rolle Steuerungsgruppe:** Die Steuerungsgruppe unterstützt Jugendwerke. An
40 die Steuerungsgruppe kann sich gewandt werden, beispielsweise bei Bedarf
41 an Unterstützung und Workshops. Ebenso bei Konflikten während
42 Kooperationsfreizeiten. Die Steuerungsgruppe wertet die
43 Selbstbewertungsbögen aus und kann daran die Herausforderungen und Bedarfe
44 der Jugendwerke erkennen. Dazu kann die Steuerungsgruppe die Auditor*innen
45 einladen und diese gegebenenfalls auch unterstützend für die Gliederungen
46 einsetzen. Dabei kann auch geprüft werden, ob das pädagogische Konzept des
47 "JEDERZEIT WIEDER" angepasst werden muss. Die Steuerungsgruppe besteht
48 aus:

49 ◦ 2 Personen aus dem Ehrenamt,

50 ◦ 2 Personen aus dem Hauptamt,

51 ◦ 2 Personen aus dem AWO Bundesverband und

52 ◦ 2 Personen für das Bundesjugendwerk (eine Person aus dem

53 Bundesvorstand sowie eine Person aus der Geschäftsstelle).

54 Neue Mitglieder in der Steuerungsgruppe werden durch den Vorstand auf Empfehlung
55 der Steuerungsgruppe bestätigt.

56 • **Rolle Auditor*innen:** Die Auditor*innen könnten weiter unterstützend tätig
57 sein. Sie könnten beispielsweise von allen Gliederungen angefragt werden.
58 Vorab muss ein Honorar für Auditor*innen geklärt sein. Unterkunft und
59 Verpflegung kann eventuell mit den Jugendwerken vor Ort individuell
60 abgeklärt werden. Die Auditor*innen nehmen ebenfalls an einem Treffen im
61 Jahr mit der Steuerungsgruppe teil.

62 Die Antragssteller*innen empfehlen die folgenden Schritte für die nächsten zwei
63 Jahre:

- 64 1. Das QM-Verfahren in Form des Auditierungsprozess wird (zunächst)
65 ausgesetzt. Der Selbstbewertungsbogen im internen Bereich der Homepage
66 wird weiterhin beibehalten. Die Gliederungen werden dazu aufgerufen diesen
67 auszufüllen. Die Steuerungsgruppe wertet die Selbstbewertungsbögen aus und
68 kann so die wichtigen Themen für die Beratungen erkennen. Diese Themen
69 können gebündelt als Workshops online oder in Präsenz angeboten werden.
70 Auch ein Themenschwerpunkt für die Fach- und Planungstagung Ferienfahrten
71 kann durch diese Auswertung gesetzt werden.
- 72 2. Es sollen Workshops im Rahmen der Fach- und Planungstagung Ferienfahrten
73 regelmäßig angeboten werden. Dabei sollen die Bildungsreferent*innen der
74 Gliederungen zu Themen rund um das "JEDERZEIT WIEDER" und den
75 Themenbereich Ferienfahrten geschult werden. Diese Schulung wird vor allem
76 durch die Jugendwerke selbst, aber auch durch externe Referent*innen oder
77 das Bundesjugendwerk vorbereitet und durchgeführt werden.
- 78 3. Auf der Fach- und Planungstagung Ferienfahrten wird sichergestellt, dass
79 die Themen des "JEDERZEIT WIEDER" mehr Platz findet, um den Wert und die
80 Popularität des "JEDERZEIT WIEDER" im Verband zu steigern.
- 81 4. Zur nächsten Bundeskonferenz 2026 soll geprüft werden, wie sich die
82 Qualitätssicherung der Ferienfahrten entwickelt hat.